



# AGENDA KINDERBILDUNG & KINDERBETREUUNG SO PROFITIEREN ELTERN UND IHRE KINDER

Für Eltern bringt der Ausbau der Kinderbetreuung echte Wahlfreiheit und eine nachhaltige Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Kinder profitieren von besseren Bildungschancen und Entwicklungsmöglichkeiten.

## Zahlen & Fakten

- 65.200 Frauen in Österreich würden ihre Arbeitszeit ausweiten, wenn sie mehr Kinderbetreuung nutzen könnten (Quelle: AMS).
- 81 % der Bevölkerung sehen mehr und hochwertigere Betreuungsplätze für den Nachwuchs als wichtig oder sogar sehr wichtig an.
- 52.868 Plätze und 27.000 Betreuungspersonen fehlen, wenn für die Eltern von 3- bis 6-Jährigen echte Wahlfreiheit geschaffen und 45 % der unter 3-Jährigen nach VIF-Kriterien als Mindest-Level betreut werden sollen.

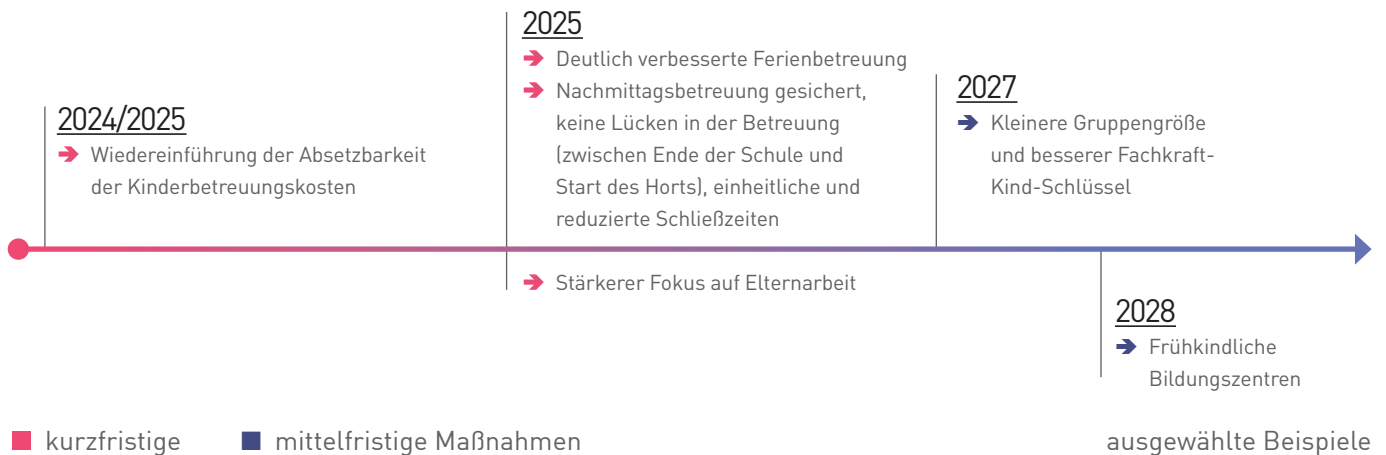
## Probleme durch fehlende Kinderbildung & Kinderbetreuung

- Stress durch Vereinbarkeitsprobleme (unterjährig und in Ferienzeiten)
- Weniger Verdienst und schlechtere Karrieremöglichkeiten, insbesondere für Frauen
- Hohe Kosten durch (zusätzliche) Kinderbetreuung

## Das bringt der Ausbau von öffentlicher Kinderbildung und Kinderbetreuung

- **Echte Wahlfreiheit bei der Kinderbetreuung** durch bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Bis 2030 stehen **52.868 mehr Betreuungsplätze** mit **27.000 zursätzlichen Betreuungspersonen** zur Verfügung
- Landesweit **ausgeweitete Öffnungszeiten**, die **VIF-Kriterien** als Mindestlevel erfüllen: VIF erfordert mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr, mindestens 45 Stunden wöchentlich, jedenfalls werktags von Montag bis Freitag an vier Tagen pro Woche zu mindestens 9,5 Stunden pro Tag und dem Angebot eines Mittagessens
- **Gesicherte Nachmittags- und Ferienbetreuung** erleichtert den Umstieg auf Vollzeitjobs
- **Flexible Kombinationsmöglichkeiten** von öffentlicher und privater Betreuung
- **Wertvolle und professionelle Unterstützung** der Eltern bei der Erziehung der Kinder
- Mehr Zeit der Betreuungseinrichtung für **Informationsaustausch** mit den Eltern
- **Finanzielle Entlastung** der Eltern durch Wiedereinführung der Absetzbarkeit der Kinderbetreuung
- Qualitätsvollere Betreuung durch landesweit einheitlich **verbesserte Betreuungsschlüssel und geringere Gruppengrößen**
- **Mehr und bessere wohnortnahe Bereuungsangebote** sparen Zeit
- Mehr Chancengerechtigkeit für Kinder durch die frühe Förderung der **persönlichen Entwicklung, Talente und sozialer Kompetenzen**
- **Lernen durch Interaktion mit Gleichaltrigen** und Ergänzung zur (partnerschaftlichen) Betreuung innerhalb der Familie
- **Besseres Fundament** für die persönliche Entwicklung der Kinder, langfristig bessere und höhere Bildungsabschlüsse, eine niedrigere Arbeitslosenquote sowie bessere Gesundheit

# Das ändert sich, wenn die Bundesregierung die Agenda Kinderbildung und Kinderbetreuung umsetzt



## Beispiel

*Ein Paar mit zwei Kindern (2 und 5), wohnhaft im Umland von Linz. Die Mutter arbeitet als Büroangestellte 25 Wochenstunden in Linz, der Vater ist Facharbeiter mit 12-Stundenschichten in einem Industriebetrieb ca. 30 km vom Wohnort entfernt.*

*Der örtliche Kindergarten hat 10 Wochen pro Jahr geschlossen und von Montag bis Freitag nur bis 14:00 Uhr geöffnet. Andere Betreuungsmöglichkeiten gibt es nicht. Leibliche Großeltern wohnen weit entfernt und sind daher nicht in den Betreuungsaltag integriert. Eine Vollzeitanstellung oder berufliche Veränderung ist der jungen Mutter derzeit nicht möglich.*

### Das ändert die Agenda:

- Durch die steuerliche Attraktivierung von Tageseltern ab 2024/25 gibt es mehr Angebot, Betreuungslücken können geschlossen werden.
- Weniger Stress für die Eltern
  - im Sommer, denn ab 2025 bestehen deutliche Verbesserungen bei der Ferienbetreuung.
  - ab 2025 durch gesicherte Nachmittagsbetreuung und einheitliche und reduzierte Schließzeiten.
- Dadurch ist für beide Elternteile eine Vollzeittätigkeit möglich, das Familieneinkommen steigt unmittelbar. Dazu trägt auch die steuerliche Absetzbarkeit von Betreuungsangeboten ab 2024/25 bei. Längerfristig ist die Frau zudem besser vor Altersarmut geschützt.
- Hochwertige Betreuung der Kinder, die besser und gezielter Talente fördert. Dazu gehört ein reibungsloser Übergang in die Schule, aber auch ab 2027 gezieltere und bessere Förderung der Kinder durch kleinere Gruppengrößen und einen besseren Fachkraft-Kind-Schlüssel.